

Lütringhausen/Oberveischede

Noch eine neue Spielgemeinschaft

09.03.2015 | 17:42 Uhr



Dirk Rasche, 1. Vorsitzender von Grün-Weiß Lütringhausen.

Foto: Meckel

Lütringhausen/Oberveischede. Die Liste der Spielgemeinschaften im Fußballkreis Olpe wird ab dem 1. Juli um einen Namen länger: An diesem Tag soll die neue SG Lütringhausen/Oberveischede an den Start gehen.

Die Weichen für die enge Zusammenarbeit der beiden Olper Vereine auch im Seniorenbereich wurden am vergangenen Wochenende gestellt. Auf ihren Jahreshauptversammlungen erhielten die Verantwortlichen von GW Lütringhausen und der SpVg BW Oberveischede ein eindeutiges Votum für die zukünftige Spielgemeinschaft.

Bis auf wenige Enthaltungen gab es am Freitag (Oberveischede) und Samstag (Lütringhausen) eine klare Mehrheit für das Zusammengehen. Diskussionsbedarf der Mitglieder bestand offensichtlich nicht mehr.

Absichtserklärung schon 2013

Das war auch nicht verwunderlich. Denn beide Vereine hatten bereits 2013 eine Absichtserklärung formuliert, „mittelfristig zusammenzugehen.“ Vorbild ist die seit 2008/09 bestehende Jugend-Spielgemeinschaft L.O.K., in der über 100 Nachwuchskicker aus Lütringhausen, Oberveischede und Kleusheim spielen. „Das läuft ja nicht ganz so unerfolgreich“, berichtet Mike Wurm, der im geschäftsführenden Vorstand der SpVg BW Oberveischede sitzt.

STRUCK UND STEINBERG

Künftige Trainer

Die SG Lütringhausen/Oberveischede wird von einem paritätisch besetzten Spielausschuss beider Gründungsvereine geleitet.

Um den sportlichen Neuanfang zu verdeutlichen, geht die SG mit neuen Trainern an den Start. Für die 1. Mannschaft ist künftig **Peter Struck** verantwortlich. Die 2. Mannschaft übernimmt **Alexander Steinberg**.

Damit enden die Amtszeiten von **Andreas Schrage** (Oberveischede) und **Juan Carlos Gomez** (Lütringhausen).

Die Verantwortlichen beider Vereine hatten im Vorfeld der Versammlungen ihre Hausaufgaben gemacht und ihren Mitgliedern vor Augen geführt, dass es zur erst einmal auf drei Jahre begrenzten Spielgemeinschaft „keine Alternative“ (Mike Wurm) gibt. „Bei uns hat auch der Letzte erkannt, wohin die Reise gehen muss“, stellt Lütringhausens 1. Vorsitzender Dirk Rasche klar.

Die Olper Vereine, die vor mehr als zehn Jahren noch Kreisliga A gespielt haben und inzwischen mit ihren beiden Seniorenmannschaften in der C1 bzw. C2 gelandet sind, legen großen Wert darauf, dass sie „hinsichtlich Vorstand, Kassenführung etc. für sich eigenständig“ bleiben. Kurzum: „Es handelt sich um keine Fusion“. Ziel der SG-Bildung ist die „Sicherung und Stabilisierung des Seniorenspielbetriebs sowie die Darstellung einer Perspektive für Jugendspieler“; Stichwort demografischer Wandel.

In den Kreisligen C und D

2015/16 sollen für die SG Lütringhausen/Oberveischede zwei Seniorenteams um Punkte spielen: die 1. Mannschaft in der Kreisliga C, die Reserve in der Kreisliga D. Aufstiegsambitionen hegt keiner der Verantwortlichen. „Wir wollen erst einmal eine stabile Saison spielen“, sagt Oberveischedes Vorstandsmitglied Mike Wurm. „Die Spieler haben das sehr positiv aufgenommen“, erklärt Lütringhausens Vereinschef Dirk Rasche.